

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919007 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Carboneill, Bénédicte Zuname Vorname		ID: 191919007	
Derullieux, Michael Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Zäch, Gregory Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Lesewolf Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-03876-136-5 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Midas Verlag	Zürich Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Gefühle / Lernen / Tiere _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.02.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ein großer Grauwolf ist verärgert, weil er im Schlaf gestört wurde, und sucht die Verursacher - Menschen natürlich, an die er sich von hinten heranschleicht. Der Vater, der seiner kleinen Tochter gerade eine lustige Geschichte vorliest, ahnt nichts von der Gefahr. Doch der Wolf wundert sich über sich selbst, weil die Geschichte auch ihn fesselt. Er will unbedingt hören, wie sie ausgeht, und so stiehlt er das Buch. Nur findet er leider niemanden, der bereit ist ihm vorzulesen. Nur ein kleiner Hase traut sich...

Beurteilungstext
 Der Wolf ist zurück, auch in Westeuropa, in Deutschland, es kursieren erste Fotos, Zeitungen berichten über seine Rückkehr. Und schon tauchen alle Urteile über den bösen Wolf wieder auf. In der Vergangenheit wurde er immer als höchst gefährlich dargestellt, wobei es nicht bei den natürlichen Eigenschaften eines Wildtieres blieb, sondern es wurden ihm auch abstoßende menschliche Eigenschaften wie Gier, Verschlagenheit und Brutalität zugeschrieben. Das altbekannte Rotkäppchen-Märchen ist da fast noch die harmloseste Variante: Der Wolf konnte überlistet und getötet werden, Ende gut - alles gut?
 In dieser Bilderbuchgeschichte geht es jedoch darum, dass ein einsamer Wolf neugierig ist - und lernfähig. Er macht sich auf die Suche nach jemandem, der gewillt ist ihm vorzulesen. Alle Waldtiere ergreifen die Flucht. Ausgerechnet ein kleines Tier, sonst eine höchst verlockende Beute, möchte kein Angsthase sein und erlebt Erstaunliches. Nicht nur, dass der Wolf seine Versprechen hält und ein guter Zuhörer ist, nein, dieser begreift sogar, wie wichtig es ist selber lesen zu können.
 Mit seinen großen leuchtend gelben Augen, den spitzen Ohren und den scharfen Zähnen wirkt der Wolf tatsächlich sehr gefährlich auf den Betrachter des Bilderbuchs. Auch all die anderen Tiere sind sehr realistisch dargestellt, wie sie den kleinen Hasen warnen oder vor dem Wolf fliehen. Kinder können sich jedoch sicherlich sehr schnell mit dem kleinen Hasen identifizieren. Und abgesehen von dem Vorlesevergnügen werden auch sie sehr bald entdecken, wie viel es einem doch bedeuten kann selber lesen zu lernen.